

Composites/GFK Oktober 2024: Trotz schwacher Nachfrage wenig Veränderung / Auch Glasfasern dürften bis Jahresende kaum Bewegung zeigen

Die schwache Nachfrage, der mit -202 EUR/t deutlich rückläufige Styrol-Kontrakt sowie ein liquider Markt hätten zu spürbaren Nachlässen führen können. Hiervon waren die Preisgespräche aber weit entfernt. Die gemeldeten Abschlüsse lagen zwischen +30 und -30 EUR/t – unter dem Strich blieb im Durchschnitt ein Rollover übrig.

Bei noch immer schwacher Nachfrage und zuletzt deutlich abwärts tendierendem Hauptvorprodukt Styrol dürften auch die Harzpreise weiter an Boden verlieren – insbesondere deshalb, weil sich die vorangegangenen Vergünstigungen im Oktober noch nicht niedergeschlagen hatten. Der Styrol-Kontrakt für November wird daran mit +5 EUR/t voraussichtlich nichts ändern, ebenso wenig wie die Teuerung beim Q4-Kontrakt für Maleinsäureanhydrid (+50 EUR/t).

Die wirtschaftliche Gesamtverfassung ist einfach zu schwach, um mehr Nachfrage zu generieren. Insbesondere die Branchen Automotive und Bau darben.

Seit mehr als 50 Jahren ist KI - Kunststoff Information eine unverzichtbare Informationsquelle für Entscheider aus der europäischen Kunststoffindustrie. KI bietet einen direkten und detaillierten Überblick über die Entwicklung der Kunststoffmärkte und der Polymerpreise – online rund um die Uhr verfügbar und wöchentlich als gedruckter Newsletter. Wenn Sie den vollständigen Bericht lesen wollen, melden Sie sich jetzt für den kostenlosen 48-Stunden-Test von Kunststoff Information an unter www.kiweb.de.

Ortho-Harze, mittelreaktiv und Styrol-Kontrakt Durchschnittspreise 2021 - 2024

